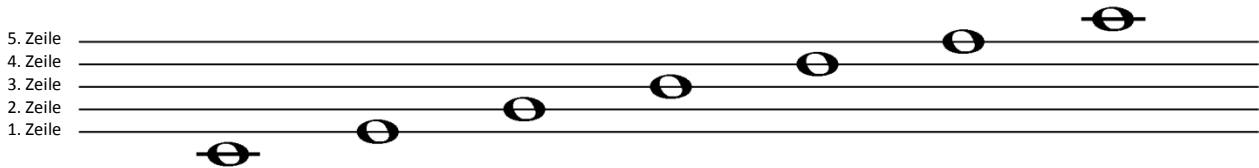


# Allgemeine Musiklehre

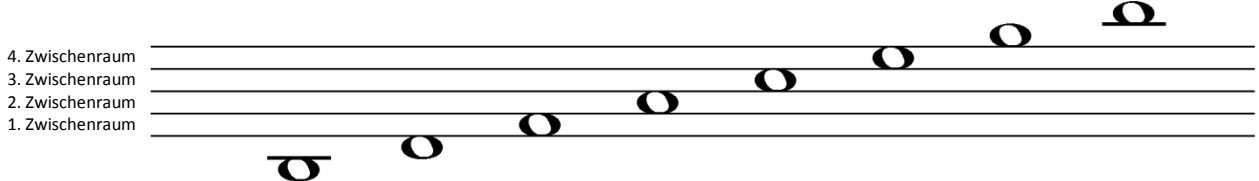
## 1. Die Noten

Eine Notenzeile hat 5 Notenlinien und 4 Zwischenräume, die von unten nach oben gezählt werden.

Die Noten können wir auf die Linien

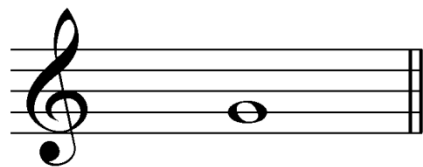


oder in die Zwischenräume schreiben.



Noten, die unter der 1. oder über der 5. Notenzeile notiert werden, benötigen Hilfslinien.

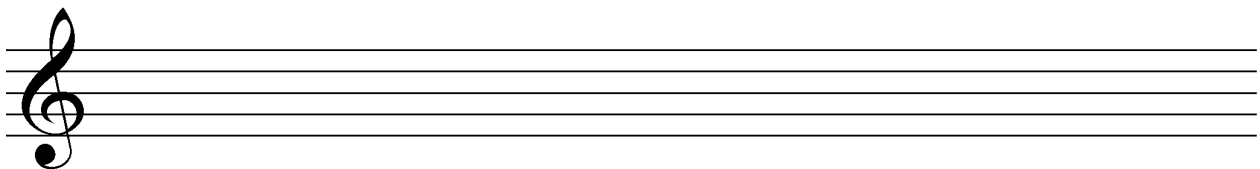
### Der Violinschlüssel



Am Anfang jeder Notenzeile steht ein Notenschlüssel. Der Notenschlüssel deines Instrumentes heißt **Violinschlüssel** oder auch **G-Schlüssel**. Mit seiner Schnecke umkreist und kennzeichnet er den Ton G auf der ersten Notenlinie.

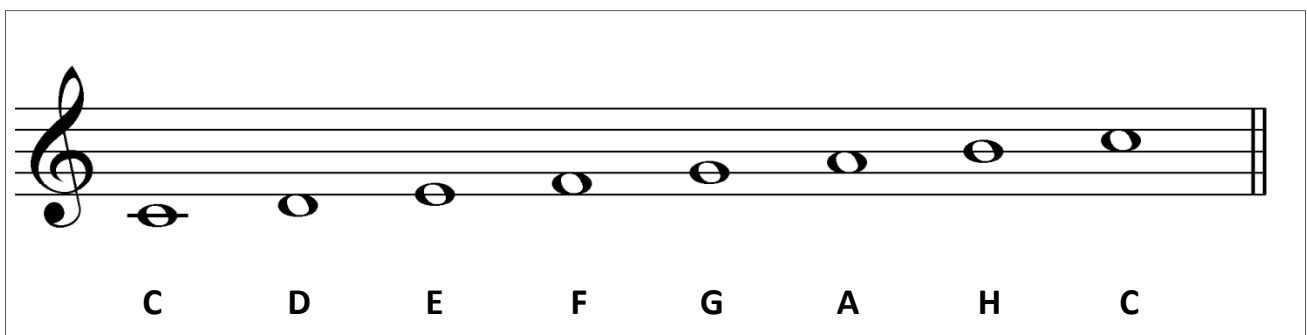


Schreibe deinen Notenschlüssel



### Die Stammtöne


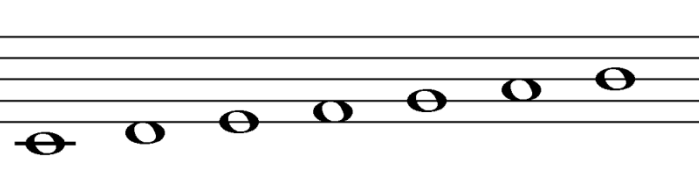

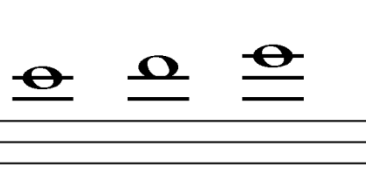
Die Noten werden in der Tonfolge **C, D, E, F, G, A, H, (C)** angeordnet. Diese Tonfolge nennt man Stammtöne, die nach dem Ton H wieder mit einem C beginnt.



## Oktavlagen


Damit du die Tonhöhe einer Note genau erkennen kannst, werden die Stammtöne in **Oktavlagen** eingeteilt. Die Noten im Violinschlüssel beginnen in der kleinen Oktave und können bis zur dreigestrichenen Oktave notiert werden.

Bitte beachte besonders die Schreibweise des Notennamens innerhalb der einzelnen Oktavlage.

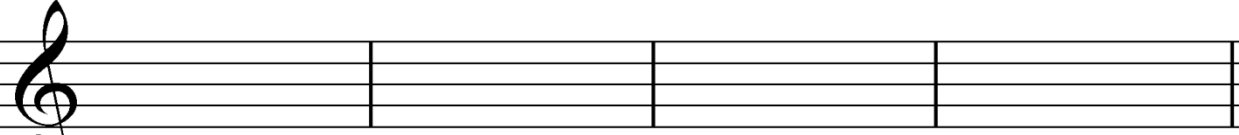
kleine Oktave	eingestrichene Oktave
 <p>f      g      a      h</p>	 <p>c<sup>1</sup>   d<sup>1</sup>   e<sup>1</sup>   f<sup>1</sup>   g<sup>1</sup>   a<sup>1</sup>   h<sup>1</sup></p>
zweigestrichene Oktave	dreigestrichene Oktave
 <p>c<sup>2</sup>   d<sup>2</sup>   e<sup>2</sup>   f<sup>2</sup>   g<sup>2</sup>   a<sup>2</sup>   h<sup>2</sup></p>	 <p>c<sup>3</sup>   d<sup>3</sup>   e<sup>3</sup> usw.</p>



Notiere folgende Noten in der eingestrichenen Oktavlage:



c<sup>1</sup>                      f<sup>1</sup>                      a<sup>1</sup>                      d<sup>1</sup>



e<sup>1</sup>                      g<sup>1</sup>                      h<sup>1</sup>                      c<sup>1</sup>



Benenne folgende Noten in der zweigestrichenen Oktavlage:

A musical staff in treble clef with four measures. The notes are: G4 (first space), A4 (second space), B4 (third space), and C5 (first line).

\_\_\_\_\_

A musical staff in treble clef with four measures. The notes are: D4 (first space), E4 (second space), F4 (third space), and G4 (first line).

\_\_\_\_\_



Notiere folgende Noten in der vorgegebenen Oktavlage:

An empty musical staff in treble clef, divided into five measures.

d<sup>1</sup>                      g<sup>2</sup>                      h<sup>2</sup>                      f<sup>2</sup>                      h

An empty musical staff in treble clef, divided into five measures.

e<sup>1</sup>                      a<sup>2</sup>                      c<sup>3</sup>                      a<sup>1</sup>                      d<sup>1</sup>



Benenne folgende Noten:

A musical staff in treble clef with five measures. The notes are: D4 (first space), E4 (second space), F4 (third space), G4 (first line), and A4 (second space).

\_\_\_\_\_

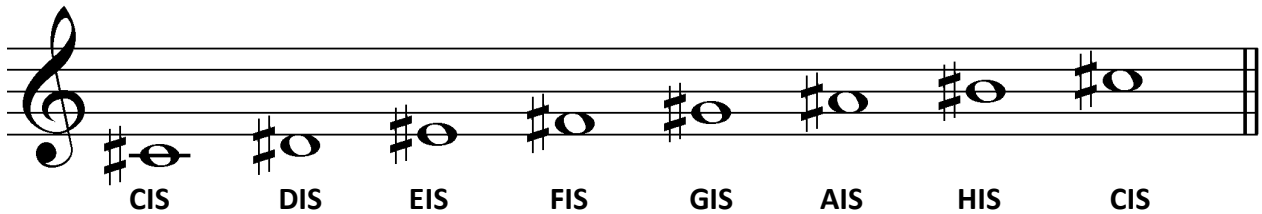
A musical staff in treble clef with five measures. The notes are: G4 (first space), A4 (second space), B4 (third space), C5 (first line), and D5 (second space).

\_\_\_\_\_

## Versetzungszeichen

Stammtöne können erhöht und erniedrigt werden. Dafür verwendet man **Versetzungszeichen**, die direkt vor jeder Note stehen und bis zum Ende eines Taktstriches gelten.

Wird ein Stammtone um einen Halbton erhöht, schreibt man vor die Note ein  $\sharp$  (= Kreuz). Die erhöhten Stammtöne heißen:

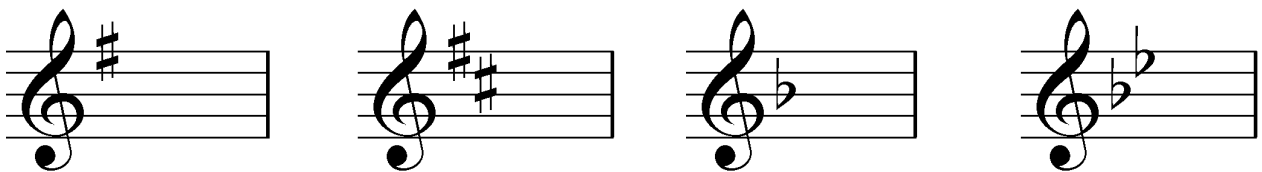


Wird ein Stammtone um einen Halbton erniedrigt, schreibt man vor die Note ein  $\flat$  (= B). Die erniedrigten Stammtöne heißen:



## Vorzeichen

Steht ein  $\sharp$  (= Kreuz) oder ein  $\flat$  (= B) am Anfang einer Notenzeile, nennt man es **Vorzeichen**. Diese Vorzeichen legen die Tonart eines Stückes fest und gelten für das ganze Musikstück.



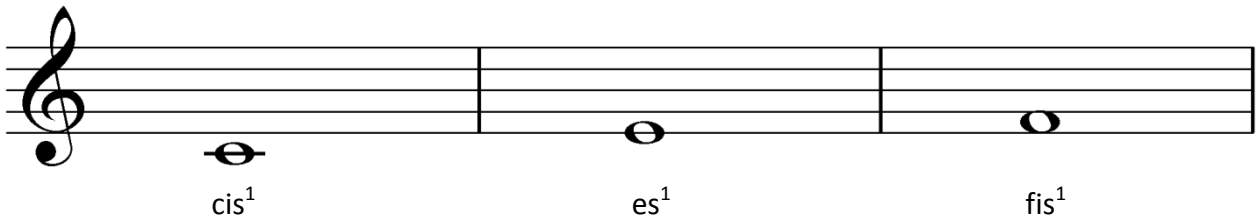
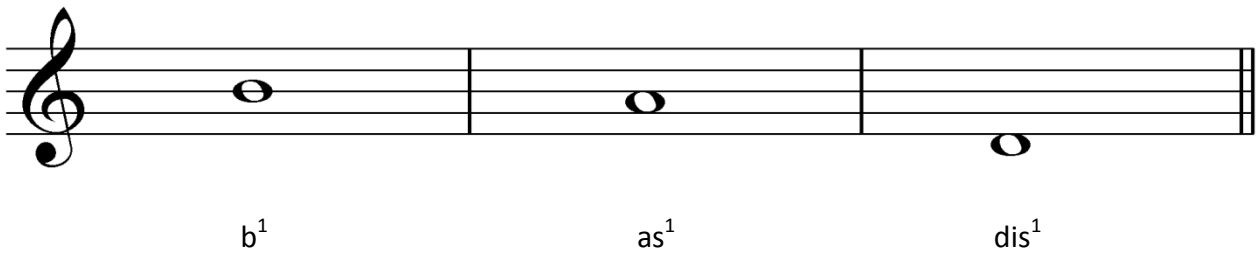
## Auflösungszeichen

Mit einem  $\natural$  (= Auflösungszeichen) wird die Halbtonveränderung durch Vor- und Versetzungszeichen rückgängig gemacht. Das Auflösungszeichen steht vor einer Note und gilt bis zum Ende eines Taktes.



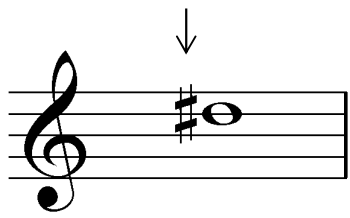
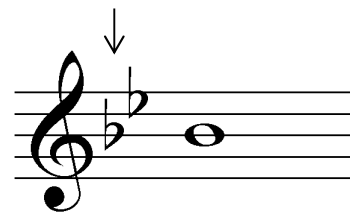
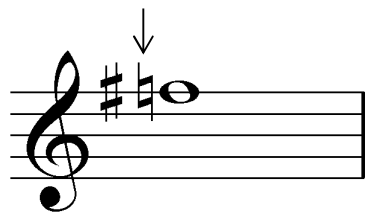


Ergänze folgende Noten mit den richtigen Versetzungszeichen:

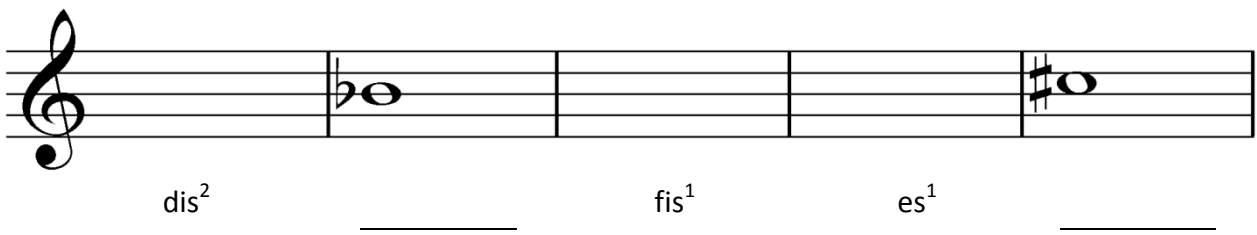
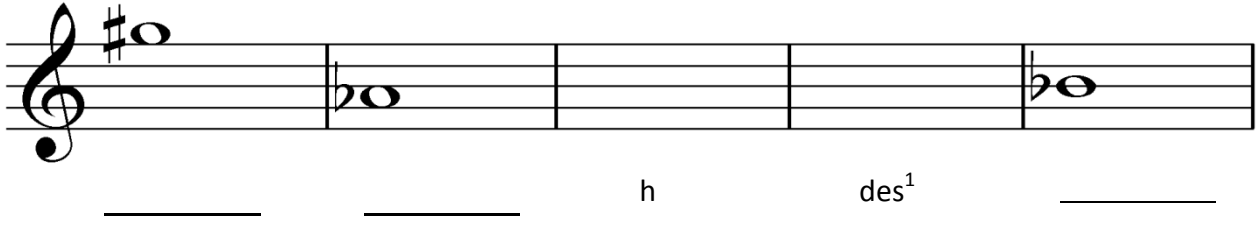
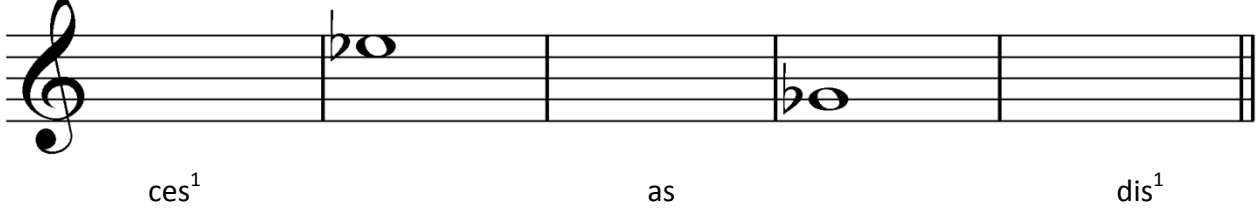


Wie nennt man folgende Zeichen:




  
 \_\_\_\_\_



Ergänze die fehlende Note oder die fehlende Bezeichnung:
























  

  


## 2. Notenwerte und Pausen

Eine Note kann aus folgenden Bestandteilen bestehen:





























### Übersicht über die Notenwerte

Ganze Note											
Halbe Noten											
Viertelnoten											
Achtelnoten											
Sechzehntelnoten											

Mehrere Achtel- und Sechzehntelnoten können mit einem Balken zu Gruppen zusammengefasst werden.

### Übersicht über die Pausenwerte

Ganze Pause											
Halbe Pausen											
Viertelpausen											
Achtelpausen											
Sechzehntelpausen											



Schreibe im zweiten Kästchen den entsprechenden Pausenwert:

--	--

--	--

--	--

--	--



Schreibe im zweiten Kästchen den entsprechenden Notenwert:

--	--

--	--

--	--

--	--



Welchen Notenwert ergeben die kleinen rhythmischen Bausteine? Schreibe ihn in das zweite Kästchen:

--	--

--	--

--	--

--	--



Schreibe im zweiten Kästchen zwei Noten, die zusammen den gleichen Notenwert ergeben:

--	--

--	--

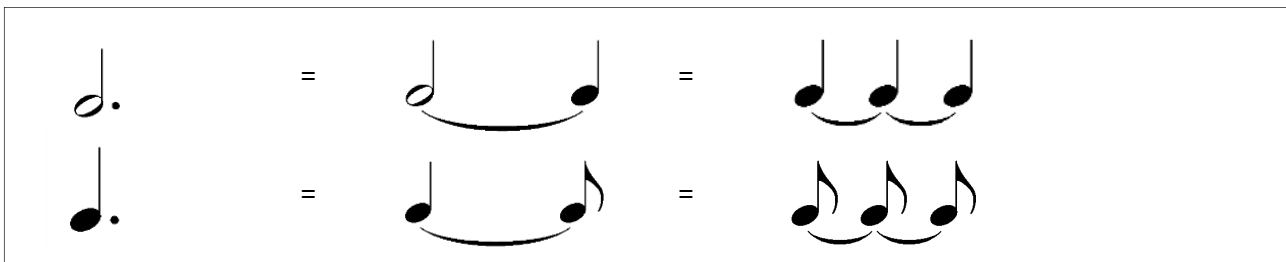
--	--

--	--



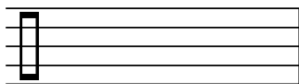
## Verlängerung eines Notenwertes

Noten können mit einem Punkt oder einem Haltebogen verlängert werden.



Der Punkt verlängert eine Note um die Hälfte ihres Notenwertes. Der Haltebogen verlängert gleichnamige Noten um die Notenwerte der angehängten Noten.

## Der Schlagzeugschlüssel



Zur Notation von Tondauern und Rhythmen kann man einen Schlagzeugschlüssel verwenden.

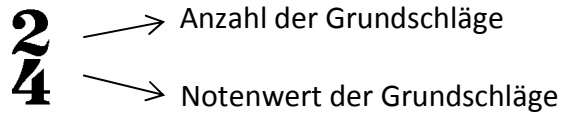


Hier siehst du einen Notenturm. Jedes Stockwerk muss den Notenwert einer ganzen Note ausfüllen. Ergänze die fehlenden Noten:

○			
♪			♪
♪			
♪.			
♪♪♪♪	♪♪		
♪♪		♪	
♪			

### 3. Der Takt

Jede Melodie die wir hören, spielen und singen, ist in bestimmte Zeitabschnitte eingeteilt, die man **Takte** nennt. Jeder Zeitabschnitt wird mit einem **Taktstrich** gekennzeichnet. Damit du erkennst, aus wie vielen Notenwerten ein Takt besteht, steht in jedem Musikstück am Anfang der ersten Notenzeile eine **Taktangabe**. Die obere Zahl der Taktangabe gibt die Anzahl der Grundschläge, die untere Zahl den Notenwert der Grundschläge vor.

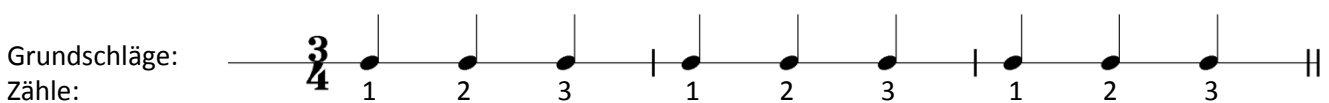


#### Der 2/4 - Takt



In einem 2/4 - Takt werden in jedem Takt zwei Viertelnoten als Grundschläge gezählt.

#### Der 3/4 - Takt



In einem 3/4 - Takt werden in jedem Takt drei Viertelnoten als Grundschläge gezählt.

#### Der 4/4 - Takt

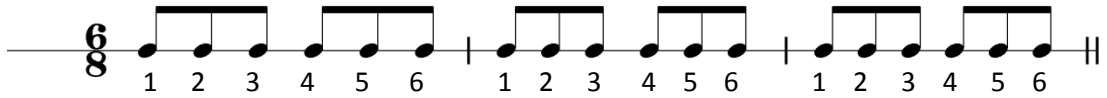


In einem 4/4 - Takt werden in jedem Takt vier Viertelnoten als Grundschläge gezählt.

## Der 6/8 - Takt



Grundschnitte:  
Zähle:



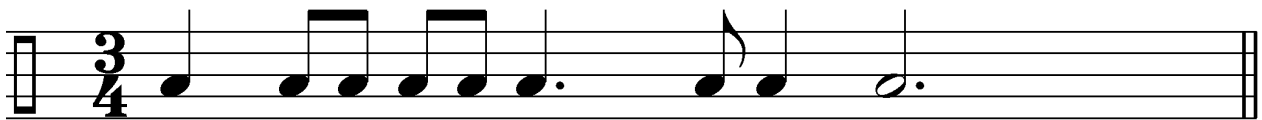
In einem 6/8 - Takt werden in jedem Takt sechs Achtelnoten als Grundschnitte gezählt.

## Der Alla-Breve-Takt

In einem Alla-Breve-Takt (  $\text{C}$  ) werden in jedem Takt zwei Halbenoten als Grundschnitte gezählt.



In folgenden Notenbeispielen fehlen die Taktstriche. Notiere sie an die richtige Stelle:



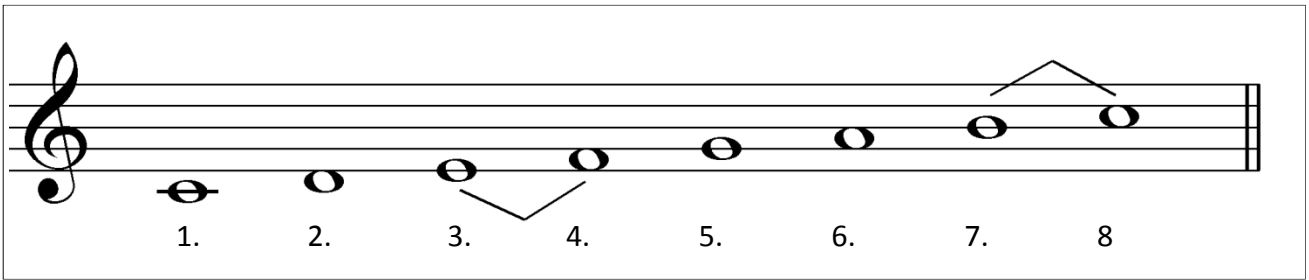
Hier hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen. Sind alle Taktstriche richtig? Finde es heraus und setze sie an die richtige Stelle:





#### 4. Die Tonleiter

Eine stufenweise Folge von acht Stammtönen nennt man **Tonleiter**.

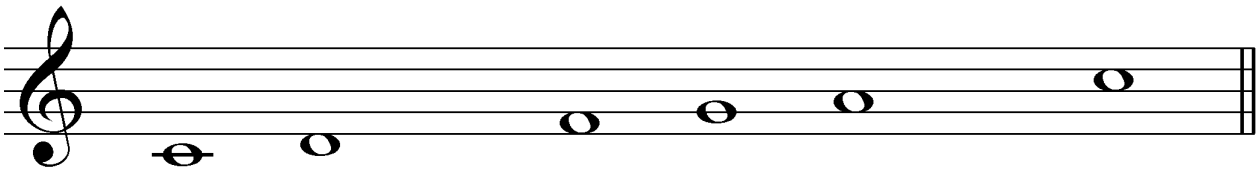


#### Die C-Dur-Tonleiter

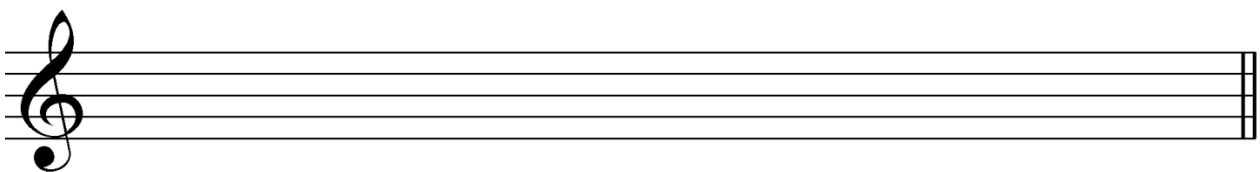
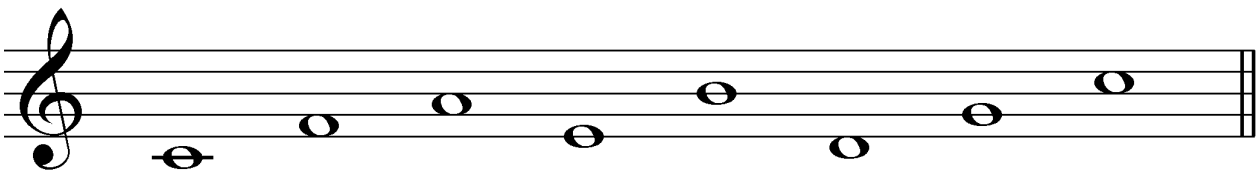
Beginnt und endet die Tonfolge mit dem Grundton C handelt es sich um eine **C-Dur-Tonleiter**, die aus Ganz- und Halbtonschritten besteht. Die natürlichen Halbtöne liegen zwischen **E und F** und **H und C**. Sie werden mit einer spitzen Klammer gekennzeichnet. Der **7. Ton** leitet zum Grundton und wird daher **Leitton** genannt.



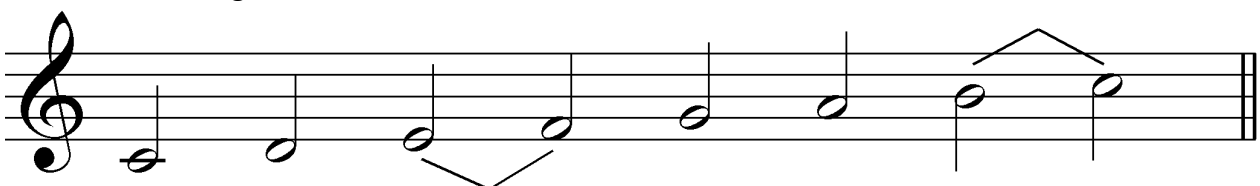
In folgendem Notenbeispiel fehlen Töne der C-Dur-Tonleiter. Ergänze sie an den richtigen Stellen und kennzeichne die Halbtöne:



Die Töne der C-Dur-Tonleiter sind durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge und kennzeichne die Halbtöne:



Wird eine C-Dur-Tonleiter in halben Noten, Viertel- oder Achtelnoten notiert, ist es wichtig, die Notenhalsrichtung zu beachten.



Die Notenhälse werden bis zum Ton a<sup>1</sup>, der Note im 2. Zwischenraum rechts nach oben und ab dem Ton h<sup>1</sup>, der Note auf der 3. Linie links nach unten notiert.



Schreibe eine C-Dur-Tonleiter im 4/4-Takt in Viertelnoten aufwärts und kennzeichne die Halbtonschritte:



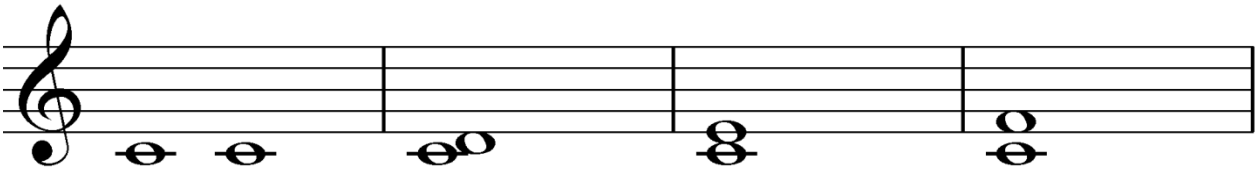
Schreibe eine C-Dur-Tonleiter im 2/4-Takt in Achtelnoten aufwärts, setze die Taktstriche an die richtige Stelle und kennzeichne die Halbtonschritte:



## 5. Die Intervalle

Der Abstand zwischen zwei Tönen wird **Intervall** genannt. Für jedes Intervall gibt es eine eigene Bezeichnung. Wichtig ist, dass du für die Intervallbestimmung immer den unteren Ton mitzählst.

### Intervalle in C-Dur

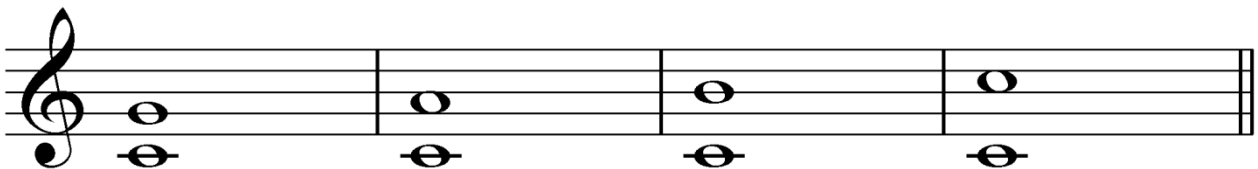


Prime (1)

Sekunde (2)

Terz (3)

Quarte (4)



Quinte (5)

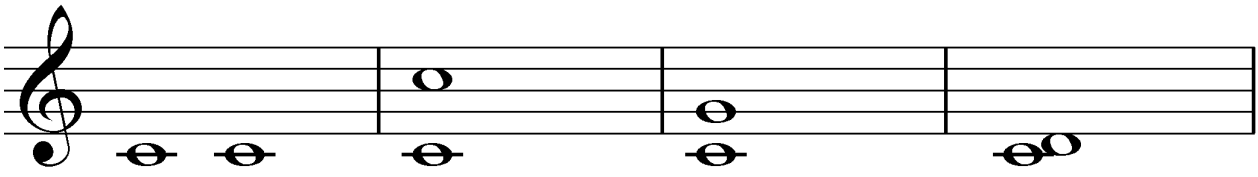
Sexte (6)

Septime (7)

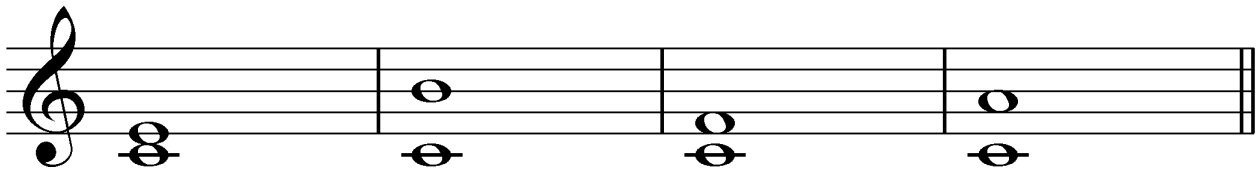
Oktave (8)



Ordne jedem Intervall den richtigen Intervallnamen zu:



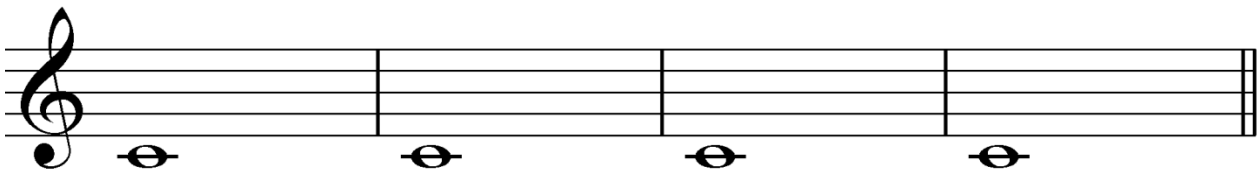
Sekunde	Quinte	Prime	Oktave
---------	--------	-------	--------



Sexte	Quarte	Terz	Septime
-------	--------	------	---------



Bilde folgende Intervalle aufwärts:



Sexte

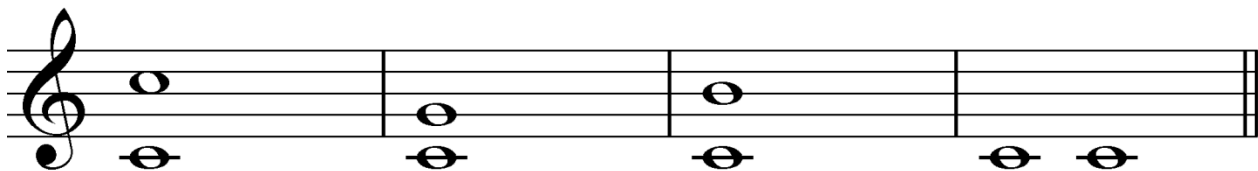
Sekunde

Terz

Quarte



Bestimme folgende Intervalle:





Ergänze den fehlenden Intervallton oder die fehlende Intervallbezeichnung:

Sekunde  Septime

Sexte  Prime

## 6. Der Dreiklang

Ein **Dreiklang** ist ein Zusammenklang aus zwei übereinander geschichteten Terzen. Der C-Dur-Dreiklang besteht aus dem **1., 3. und 5. Ton** der C-Dur-Tonleiter.

Beginnt ein Dreiklang mit dem Grundton einer Tonleiter, wird er **Tonika-Dreiklang** genannt.

### Der C-Dur-Dreiklang



Ergänze die fehlenden Töne der C-Dur-Dreiklänge: